

FAZIT



Bewältigung von Krisen im schulischen Umfeld 292
Krisenereignisse im Schulalltag stellen für eine Schule und insbesondere die Schulleitung eine hohe Belastung dar. Der Schulaufsicht kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.



Inklusion – auch in der Sekundarstufe III!? 300
Auch in der Sekundarstufe II beginnen Lehrer zunehmend, ihr pädagogisches Handeln unter der Fragestellung »Inklusion – wie geht das, was hat das mit mir zu tun?« zu reflektieren. Das Oberstufen-Kolleg Bielefeld stellt sich die Frage, welche Faktoren bei inklusivem Handeln in der gymnasialen Oberstufe relevant sind.

290

→ EDITORIAL 289

→ ORGANISATION & VERWALTUNG

Stefan Drewes / Susanne Blasberg-Bense
Bewältigung von Krisen im schulischen Umfeld 292
Rolle und Aufgaben der Schulaufsicht

Einsatz von Schulverwaltungsassistenten an großen Schulen 295
Wie geht es mit ihnen weiter?

Exklusiv für Sie als Abonnenten der **SchulVerwaltung**: Hiermit erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangscode zum Zeitschriftenarchiv **SchulVerwaltung online**
WKWE64TSM
Registrieren Sie sich noch heute – **kostenlos** – unter www.zeitschriftenpool.schulleitung.de

→ UNTERRICHT & ERZIEHUNG

Heidrun Bründel
Die Bedeutung von Emotionen in der Schule 298
Nähe und Distanz im Leben von Schülern

Sebastian Boller / Ramona Lau
Inklusion – auch in der Sekundarstufe III!? 300
Begründungen, Chancen und Herausforderungen

→ THEMA DES MONATS

Svenja Mareike Kühn / Grit im Brahm
Der doppelte Abiturjahrgang aus Schülersicht 304
Empirische Befunde einer Befragung der »Betroffenen«



Der doppelte Abiturjahrgang aus Schülersicht 304

Die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur (Stichwort »G8«) gehört zu den wichtigsten strukturellen Veränderungen im Gymnasialbereich der vergangenen Jahre und wird gegenwärtig kontrovers diskutiert. Der Beitrag beleuchtet die Sicht von Schülerinnen und Schülern auf die veränderte Schulzeitdauer bis zum Abitur.

Öffnung von Schule und individuelle Förderung 310

Mit dem Ausbau von Ganztagschulen sind vielfältige Erwartungen verbunden. In diesem Beitrag wird anhand der Daten von StEG der Fragen nachgegangen, ob Ganztagschulen diesen Erwartungen gerecht werden können.

Ungleiches ungleich behandeln – auch bei der Finanzierung 312

Der internationale Vergleich der Bildungsausgaben zeigt deutlich, dass Deutschland einen erheblichen Nachholbedarf hat. Damit zusätzliche Investitionen zu besserer und gerechterer Bildung führen, ist es notwendig, mehr finanzielle Mittel vorrangig zur Förderung jener Kinder und Jugendlichen bereit zu stellen, die aufgrund ihres sozialen Hintergrunds ihr Bildungspotenzial nicht ausschöpfen können.

→ **AKTUELL**

Schul- und Unterrichtsforschung

Martin Wellenreuther

Führt mehr Heterogenität zu mehr Lernen? 307

Flexible Eingangsphase im Spannungsfeld zwischen Heterogenität und Homogenität

Natalie Fischer / Ludwig Stecher

Öffnung von Schule und individuelle Förderung 310

Ergebnisse aus der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)

Gerd Möller

Ungleiches ungleich behandeln – auch bei der Finanzierung 312

Ein Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit

→ **RECHT**

Frank Kortüm

Aufwendungsersatz für den Erwerb von Schulbüchern 315

Urteil des OVG NRW vom 14. März 2013 – 6 A 1760/11

Aktuelle Rechtsprechung 317

→ **KOOPERATIONEN**

Moritz Freiherr Knigge

Wie macht man das eigentlich, Herr Knigge? 318

Über die Kunst der Wertschätzung

→ **IMPRESSUM/ VORSCHAU 320**